



Schweizerischer  
Sigristen-Verband

Sigristen-Verband aktuell

April – Mai 2 / 2011

## «Bücher - Ecke»

Die Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich entstand als informelle Gruppierung in den 1830er-Jahren in Zürich. Eine feste Organisation gab sie sich 1846/47. Mit ihren geistigen Wurzeln aus dem 18. Jahrhundert verschränkte sie orthodoxe, staatskirchliche und pietistische Tradition. Praktisch organisierte sie konservativ gesinnte Pfarrer und Laien, die etwas tun wollten gegen die Säkularisierung von Kirche

### Mission und Diakonie

Die Geschichte der Evangelischen  
Gesellschaft des Kantons Zürich

und Gesellschaft. Anfänglich auf die Stadt Zürich beschränkt, gelang es ihr, allmählich ein kantonsweites Netz zu bilden. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhunderts verband die Gesellschaft mit ihrem missionarischen Einsatz vermehrt diakonische Aufgaben. So leisteten vor allem Frauen unentgeltliche Hilfe für Arme, Kranke und Schwache.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts definierte sie Diakonie noch einmal neu: Aus der «Stadtmission» ging eine diskrete Telefonseelsorge hervor und seit den 1970er Jahren bietet sie verschiedenen Gruppen am Rande der Gesellschaft praktische Lebenshilfe, geschützte Räume und professionelle Ansprechpersonen.

### Bibliographie:

*Helmut Meyer, Bernhard Schneider - Mission und Diakonie - Die Geschichte der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich - Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band 78 - Erschienen im Chronos Verlag, Zürich - © 2011. 228 S. 60 Abb. Br. Kosten: CHF 58.00 / EUR 43.00 - ISBN 978-3-0340-1060-3*

